



# Geschäftsbericht und Rechnung 2007

## Kurzfassung



Ruedi Steiger



Dr. Ernst Welti

## Vorwort

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) blickt auf ein zufriedenstellendes Jahr 2007 zurück. Die auf ihrem Vermögen erzielte Performance von 3.9% kann sich angesichts des schwierigeren Umfelds sehen lassen. Die PKZH baut also weiterhin auf ein solides Fundament. Der Deckungsgrad beträgt komfortable 130%.

Im Jahr 2008 werden deshalb die laufenden Renten um 2.1% erhöht, wovon 0.1% teuerungsbedingt und 2% real. Ferner werden die Altersguthaben mit

9.5% verzinst. 2.5% davon kompensieren die entsprechende Reduktion der Umwandlungssätze auf 2008. Weitere 5% dienen der Erhaltung des Leistungsziels. Die restlichen 2% bilden eine echte Leistungsverbesserung.

Die Umwandlungssätze, mit denen die Altersguthaben in Renten umgerechnet werden, hängen von der Lebenserwartung und dem «technischen Zinssatz» ab. Dieser gibt die durchschnittliche Rendite auf dem Kassenvermögen an, welche künftig mit hoher Sicherheit erreicht werden kann. Nach intensiven Vorberatungen im Berichtsjahr 2007 hat der Stiftungsrat am 10. April 2008 beschlossen, den technischen Zinssatz ab 2009 von bisher 4.0% auf 3.5% zu reduzieren.

Die minimal nötige Anlagerendite wird dadurch den heutigen Erwartungen angepasst, wodurch sich die Sicherheit der künftigen Renten erhöht.

Bei den Aktiv Versicherten erfordert dies in der Folge eine weitere Reduktion der Umwandlungssätze in den Jahren 2009 und 2010. Durch entsprechende Kompensationsmassnahmen soll das Leistungsniveau jedoch beibehalten werden.

Der Präsident des Stiftungsrates



Ruedi Steiger

Der Geschäftsleiter



Dr. Ernst Welti

### Wichtigste Kennzahlen

	2007	2006
<u>Vermögen</u> in CHF	14'572'207'644	14'198'744'036
<u>Jahresergebnis</u> in CHF Gemäss bundesrechtlichen Rechnungslegungsstandards	-584'412'268	385'799'424
<u>Performance</u> Gesamtrendite, bestehend aus Direkt- erträgen und Wert- veränderungen in %	3.9	8.9
<u>Deckungsgrad</u> Verhältnis des Ver- mögens zu den Verpflichtungen in %	130.5	136.9

Neben 166 weiteren angeschlossenen Unternehmen betreut die PKZH auch die berufliche Vorsorge der eigenen Mitarbeitenden.

Bild: Rita Hinder, Sachbearbeiterin der PKZH, nahm mit ihrer Tochter Nella am 31. Zürcher Silvesterlauf teil



## Versicherung

### Bestände

	2007	2006
<u>Aktiv Versicherte</u> <sup>1)</sup>	27'643	27'070
<u>Pensionsberechtigte</u> <sup>2)</sup>	15'087	15'050
<u>Angeschlossene Unternehmen</u>	167	166

1) Davon arbeiten 23'250 bei der Stadt Zürich und 4'376 bei angeschlossenen Unternehmen. 17 Personen sind freiwillig versichert.

2) Davon beziehen 9'826 eine Alters-, 3'150 eine Hinterlassenen-, 2'090 eine Invaliden- sowie 21 eine Entlassenenpension.

## Verzinsung der Altersguthaben

in %	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
<b>Effektiver Zinssatz PKZH</b>	<b>9.50</b>	<b>7.5</b>	<b>4.5</b>	<b>3.0</b>	<b>3.25</b>	<b>3.50</b>	<b>12.1</b>
<b>Mindestzinssatz BVG</b>	2.75	2.5	2.5	2.5	2.25	3.25	4.0

Im Berichtsjahr wurden die Altersguthaben mit 7.5% verzinst. Für 2008 hat der Stiftungsrat einen Satz von 9.5% beschlossen. Mit dieser hohen Verzinsung wird die Erreichung der ange-

strebten individuellen Leistungsziele gewährleistet und zusätzlich die Reduktion der Umwandlungssätze kompensiert. 2% bilden eine echte Leistungsverbesserung.

## Pensionserhöhungen

in %	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
<b>Rentenerhöhung</b>	<b>2.1</b>	<b>1.0</b>	<b>2.4</b>	-	-	-	<b>1.0</b>

Im Januar des Berichtsjahres wurde den Pensionsberechtigten ein Teuerungsausgleich von 1.0% gewährt.

Für 2008 hat der Stiftungsrat eine Rentenerhöhung von 2.1% beschlossen. Davon sind 0.1% teuerungsbedingt,

wodurch ein Indexstand von 100.7 Punkten gemäss Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ausgeglichen wird. Bei den übrigen 2.0% handelt es sich um eine unbefristete reale Erhöhung.

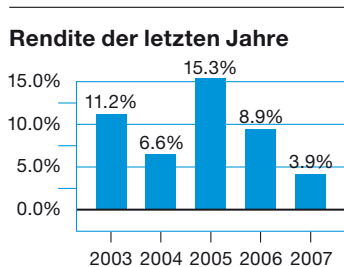
# Vermögensanlagen

## Vermögensrendite

Die PKZH erwirtschaftete eine Rendite von 3.9%. Diese liegt zwar deutlich unter den Vorjahren, ist aber im Vergleich zur Benchmark-Vorgabe (3.5%) und zum Schweizer PK-Index der CS (2.0%) doch zufriedenstellend.

Das relativ gute Ergebnis ist u.a. auf die Diversifikation in alternative Anlagen wie Private Equities, Hedge Funds und Commodities zurückzuführen. Deren Renditen lagen erheblich über denen, die im Allgemeinen mit Aktien, Obligationen und Immobilien zu erzielen waren. Dass die Rendite der PKZH auch

im Aktienbereich überdurchschnittlich war, ist der gegenüber dem Weltmarkt-Index doppelten Gewichtung der Emerging Markets zu verdanken.



Positiv wirkte sich auch die Währungsabsicherung aus, die 0.8 Prozentpunkte zum Ergebnis beitrug. Mit der Absicherung der Fremdwährungen wird allerdings in erster Linie eine Glättung der Schwankungen des Gesamtvermögens angestrebt. Je nach Entwicklung der Währungen können sich also auch negative Ergebnisse ergeben.

## Vermögensaufteilung

Um die Vermögensaufteilung möglichst nahe an der Anlagestrategie zu halten, nahm die Anlagekommission im Laufe des Jahres mehrere strategische Restrukturierungen vor. Aufgrund der im ersten Halbjahr starken Aktienmärkte wurde deren Quote reduziert. Im Dezember wurde dagegen rund CHF 100 Mio. Liquidität zugunsten der Aktien abgebaut.

## Vergleich Anlagestrategie zur effektiven Vermögensaufteilung Ende 2007

in %	Anlagestrategie	Portfolio 31.12.2007
<b>Nominalwerte</b>	<b>37.5</b>	<b>39.9</b>
CHF-Nominalwerte	25.0	26.0
Fremdwährungs-Nominalwerte	12.5	13.9
<b>Sachwerte</b>	<b>62.5</b>	<b>59.8</b>
Aktien	40.0	38.4
– Aktien Schweiz	8.0	7.8
– Aktien Ausland	32.0	30.6
Immobilien	10.0	9.0
Private Equities	5.0	3.7
Commodities	2.5	1.9
Hedge Funds	5.0	6.9
<b>Währungsabsicherung<sup>1)</sup></b>	<b>–</b>	<b>0.2</b>
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

<sup>1)</sup> Summe der am Stichtag aufgelaufenen, nicht realisierten Gewinne oder Verluste aus der Währungsabsicherung.

Aufgrund der Marktturbulenzen Ende Jahr ergab sich schliesslich dennoch eine leichte Untergewichtung von Aktien und Immobilien und eine entsprechende Übergewichtung der Nominalwerte.

Der Aufbau der ebenfalls noch untergewichteten Private Equities ist weiterhin im Gange. Die Hedge Funds sind seit 2005 im Rahmen der Strategiebandbreite übergewichtet.

# Betriebsrechnung

in CHF	2007	2006
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	344'969'005	342'865'478
Eintrittsleistungen	172'102'707	194'045'467
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>517'071'712</b>	<b>536'910'945</b>
Reglementarische Leistungen	-484'608'139	-473'193'401
Austrittsleistungen	-187'694'643	-162'647'258
<b>Abfluss für Leistungen und Auszahlungen</b>	<b>-672'302'782</b>	<b>-635'840'659</b>
<b>Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-794'254'339</b>	<b>-551'172'160</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-2'401'538</b>	<b>-3'249'386</b>
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-951'886'946</b>	<b>-653'351'260</b>
<b>Nettoergebnis aus der Vermögensanlage</b>	<b>533'697'548</b>	<b>1'156'718'166</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>633'811</b>	<b>579'594</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-1'178'288</b>	<b>-1'110'524</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-6'855'525</b>	<b>-6'816'920</b>
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+) vor		
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-425'589'400	496'019'056
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-158'822'868	-110'219'632
<b>Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)</b>	<b>-584'412'268</b>	<b>385'799'424</b>

# Bilanz am 31. Dezember

in CHF	2007	2006
<b>Aktiven</b>		
Nominalwerte	5'935'249'895	5'314'411'426
<u>Aktien</u>	5'422'284'982	5'606'112'325
<u>Indirekte Immobilien</u>	1'373'167'619	1'562'887'567
<u>Nichttraditionelle Anlagen</u>	1'821'054'818	1'697'535'202
Finanzanlagen	14'551'757'314	14'180'946'520
<u>Übriges Vermögen</u>	20'450'330	17'797'516
<b><u>Total Aktiven</u></b>	<b>14'572'207'644</b>	<b>14'198'744'036</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34'764'275	29'825'606
<u>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</u>	11'141'779'221	10'347'664'882
<u>Wertschwankungsreserve</u>	2'228'355'844	2'069'532'976
<u>Freie Mittel</u>	1'167'308'304	1'751'720'572
<b><u>Total Passiven</u></b>	<b>14'572'207'644</b>	<b>14'198'744'036</b>

Mit einem Deckungsgrad von komfortablen 130% sind die Pensionsansprüche der rund 27'600 städtischen Angestellten solide abgestützt.

Bild: Gherardo Rainone, stellvertretender Anlageleiter der Sporthalle im Birch, beim Aufbau der Volleyball-Anlage für den Champions-League-Achtelfinal der Damen



## Organisation

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) wurde 1913 gegründet und ist 2003 in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Vorsorgestiftung umgewandelt worden.

Oberstes Organ der PKZH ist der Stiftungsrat, welcher sich paritätisch aus 10 Versicherten- und 10 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

Der Stiftungsrat wählt aus seinem Kreis einen die Geschäfte vorbereitenden Stiftungsausschuss und eine Anlagekommission, welche die Vermögensanlagen vollzieht und überwacht.

Für die Amtsdauer 2007 bis 2010 gehören folgende Mitglieder dem Stiftungsrat an (siehe nebenstehende Seite):

### Arbeitgebervertretungen

<b>Martin Vollenwyder</b>	Stadtrat, Stadt Zürich ( <b>Vizepräsident</b> )
Andi Hoppler	Stadt Zürich
Markus Knecht	Stadt Zürich
Robert Rüede	Stadt Zürich
Urs Ryf	Angeschlossene Unternehmen
Dr. Walter Stanek	Vertreter der Alterspensionierten
Alois Steiner	Angeschlossene Unternehmen
Monika Stocker	Stadträtin, Stadt Zürich
Ingeborg Vonlanthen	Stadt Zürich
Dr. Hermann Walser	Stadt Zürich

### Versichertenvertretungen

<b>Rudolf Steiger</b>	Angeschlossene Unternehmen, VPOD ( <b>Präsident</b> )
Gabriel Allemann	Polizeidepartement, KPV
Irmgard Buss	Präsidialdepartement/ Finanzdepartement, VPOD
René Büttiker	Hoch-/Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, KPV
Peter Degiacomi	Vertreter der Alterspensionierten, KPV
Georges Fritz	Sozialdepartement
Alwin Huber	Departement der Industriellen Betriebe, VPOD
Jürg Hugi	Schul- und Sportdepartement
Silvia Seiz	Gesundheits- und Umwelt- departement, VPOD
Jorge Serra	Angeschlossene Unternehmen, VPOD

KPV = Konferenz der Personalverbände

VPOD = Verband des Personals öffentlicher Dienste

## Bestelltalon

Sie möchten die Vollversion des Geschäftsberichts 2007 erhalten?

Dann stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Besuchen Sie unsere Website: [www.pkzh.ch](http://www.pkzh.ch)  
In der Rubrik «Geschäftsbericht» können Sie diesen als PDF-Dokument herunterladen.
- Schicken Sie uns ein Mail: [info@pkzh.ch](mailto:info@pkzh.ch)
- Füllen Sie den vorliegenden Bestelltalon aus.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse

**Pensionskasse Stadt Zürich**  
Strassburgstrasse 9  
8026 Zürich

**P**ENSIONS KASSE  
STADT ZÜRICH

Strassburgstrasse 9, 8026 Zürich  
Tel. +41 (0)44 412 55 55  
Fax +41 (0)44 291 09 63  
info@pkzh.ch  
www.pkzh.ch